

Full Metal Panic!

Schatten der Vergangenheit

Von SMF

Kapitel 5: Die Ruhe vor dem Sturm...

"Wie geht es ihr?" wollte Tessa Testarossa von dem Chefarzt Wissen. Es war ein recht großer Mann, leicht untersetzt. Dr. Klein räusperte sich und richtete seine Brille. "Es geht ihr gut" sagte er knapp. Tessa und die anderen Atmeten erleichtert auf. Nachdem sie erfahren hatten was passiert war, kamen der Käptn, Sagara, Kurz und Mao sofort zur Krankenstation. "Es war nichts Schlimmes. Sie hatte sich ihre Hand an Scherben verletzt. Was mir aber etwas mehr sorgen bereitet ist ihr Physischer Zustand. Sie wirkt auf mich Traumatisiert..." erklärte der Doktor weiter. "Traumatisiert?" fragte Sousuke. "Ja..." Verärgerte Ballte Sagara eine Faust. "Können wir zu ihr?" wollte Melissa wissen. "Ich wollte es zwar nicht, aber Mrs. Kaname hat nach ihnen Verlangt, Käptn!" Sagara horchte auf. "Ich?" Wunderte sich Tessa. Dr. Klein nickte. "Aber bitte nicht zu lange!" bat er. Tessa schaute kurz zu ihren Freunden, blieb dann mit ihren Blick vor allen an Sagara hängen. Dieser schaute mit einem Traurigen Ausdruck zu Boden. Tessa wollte etwas sagen, doch sie merkte das es jetzt kein Sinn machen würde. Aber es ging wohl um etwas das sie Anbelangte. Ohne ein weiteres Wort setzte sich Tessa also in Bewegung und folgte dem Gang bis zur letzten Tür auf der Rechten Seite. Zwei Soldaten standen vor der Tür und salutierten als der Colonel ihre Höhe erreicht hatte. Die Junge Frau erwiderte die Geste öffnete dann die Tür und trat ein. Chidori hatte ein Einzel Zimmer. Sie lag dort in ihrem Bett und blickte Gedankenverloren zur Decke. "Kaname-chan?" fragte Tessa leise nach dem sie Tür hinter sich geschlossen hatte. Diese sah nun zur ihr, und ihr Gesicht heiterte auf. "Schön dass du da bist!" freute Chidori sich und richtete sich auf. Tessa nahm sich einen Stuhl und setzte sich zu Kaname ans Bett. "Was ist passiert?" wollte der Käptn wissen. "Leon... er dringt laufend in meine Gedanken ein..." begann Kaname. Tessa bekam große Augen. "Was?" "Ja. Vorhin im Bad hat er es wieder getan. Er hat mir Sachen erzählt... die haben mich Wütend gemacht. Daher hab ich den Spiegel bearbeitet... ich weiß das wir... du weißt schon reden können. In Gedanken. Bisher war es nur einmal passiert... bei dir" Tessa nickte. "Ja, aber es ist schwer... und funktioniert nur in unmittelbarer Nähe... zumindest bei mir..." Sie überlegte Angestrengt. "Was wollte er?" "Er will mich!" gab Chidori zur Antwort. "Er hat irgendetwas vor. Und... er hat auch gesagt dass niemand mich schützen kann. Auch... Sousuke nicht!" Tessa wurde nun noch mehr in ihrer Meinung bestärkt das dieser Leon nichts mehr mit ihrem Bruder zutun hatte. Sie griff nach Kanames Hand. "Mach dir keine Sorgen... er wollte dich nur einschüchtern. Hier kann dir nichts passieren!" Versicherte sie. "Ja... das hoffe ich!" entgegnete Kaname.

Am nächsten Tag wurde Kaname entlassen. Sie trug einen Frischen Mulden Verband an ihrer rechten Hand. Sie musste insgesamt mit 3 Stichen genäht werden. Im Nachhinein betrachtet wirkte ihre Aktion ziemlich Blödsinnig. Aber in diesen Augenblick schien es die einzige Lösung zu sein. Als Kaname nach der Visite von Dr. Klein aus ihrem Zimmer trat waren die zwei Soldaten zu ihrem Schutz Verschwunden. Stattdessen stand dort Sagara in seiner dunkel Braunen Uniform vor ihr. Es sah sie mit ernster Mine an. "Er war es!" Stellte er fest. Kaname merkte wie sich ihr Herz zusammen Krampfte. Sie Blickte Traurig zur Seite und nickte. "So... wie es aussieht wird es doch eine Härte Sache werden... aber du weißt doch Sousuke Unkraut Vergeht nicht... wir stehen das durch. Zusammen... richtig?" nun sah sie wieder zu Sagara auf. Dieser nickte. Sie konnte es spüren. Tief in ihrem Herz. Sagara's Angst wuchs mit jeden Tag. Es war das selbe was sie in ihrem Traum gespürt hatte. Als er getötet wurde. Kaname liefen nun einige Tränen das Gesicht hinab. Sie wollte jetzt nur noch gehalten werden. Weinend rannte sie auf Sagara zu und schmiegt sich an ihn an. Es war eine Mischung aus Angst um ihn, aber auch Angst wegen dieser Ungewissheit. Was plante dieser Leon? Kaname schmiegte sich so eng an Sagara an wie es ging, hielt ihn mit ihren Armen fest. Zögerlich legte er nun auch seine Arme um sie. "Ich... Sousuke. Ich habe eine bitte an dich" Schlurzte sie. "Welche?" wollte er Wissen. "Egal was passiert. Kämpfe nicht gegen ihn!" bat sie. Mit Gemischten Gefühlen nahm er ihre Bitte auf. "Du darfst nicht gegen Leon Kämpfen. Ich habe das Schreckliche Gefühl... das du es nicht überleben würdest!" sagte sie. "Chidori... ich bin Soldat. Und wenn du in Gefahr bist muss ich Kämpfen" entgegnete er. Sie hatte gehnt das er so etwas sagen würde. "Aber ich bitte dich, dieses einmal nichts zutun..." Die beiden Schauten sich nun an. "Du sagst das, als wäre es sicher..." stellt Sagara fest. Chidori schluckt. "Ich hatte gestern einen Traum. Milita Island wurde Angegriffen. Viele gute Menschen haben ihr Leben verloren. Und da war dieser AS. Schwarz wie die Nacht. Er hatte keine Waffen bei sich, aber von seinem Lambda Drive ging eine Energie aus wie ich sie noch nie erlebt hatte. Du bist mit Arbalest auf ihn los, doch... doch... er hat dich einfach in der Luft zerrissen!" Brachte Kaname gepresst hervor. "Ich glaub das dass mehr war als ein Traum..."

"Hälst du diese Sorge für Berechtig?" wollte der General Wissen. Sein Bild wurde auf einen der Sitze im Besprechungsraum Projiziert. Tessa sah's auf ihrem Stuhl auf der anderen seit des Runden Tisches. Neben ihr stand ihr erster Offizier Richard Mardukas. "Wir Wissen jetzt das Leonard zu Amalgam gehört. Und er ist wie ich ein Whispered. Daher glaube ich Kaname!" Bekräftigte Tessa ihre Aussage. Der General Faltete seine Hände. "Tessa, wir haben keine Aktivitäten ermitteln können. Wenn irgend jemand tatsächlich Versuchen würde Milita Island im großen Stil Anzugreifen könnte das nicht passieren, ohne das unsere Aufklärung Wind davon bekommt!" erinnerte ihr Onkel sie. Diese nickte stumm. "Hör zu, ich weiß dass du dir Sorgen machst. Und ich glaube der Aussage von Kaname. Aber zur Zeit sehe ich keinen Grund erhöhte Alarmbereitschaft auszurufen" "Darf ich zumindest die Danaan in Bereitschaft versetzen?" wollte sie Wissen. Der General seufzte. "Okay. Von mir aus. Wenn es dich beruhigt tu es!" Tessa nickte. "Danke!" "Wann kommst du mich mal wieder Besuchen?" wollte er dann noch Wissen. Der Käptn lächelte nun. "Wenn sich die Sache wieder entspannt hat komme ich dich Besuchen!" Versprach sie. "Alles klar! Wir hören uns!" "Auf wieder sehen, General!" Dieser Lächelte. "Auf wieder sehen Colonel!" Das Bild des Mannes Verschwand. Nun war sie mit ihrem ersten Offizier

alleine. "Sie haben es gehört! Versetzen sie die Danaan in erhöhte Alarmbereitschaft!" Befehl Tessa. Mardukas Salutiert. "Aye Ma'ma!" Bestätigte dieser und drückte einen Kopf auf dem Tisch. "An die Besatzung der Danaan. Hier Spricht der erste Offizier. Ab sofort befindet sich die Danaan in erhöhter Alarmbereitschaft! 24 Stunden Besetzung, Waffen- und Antriebssysteme auf Standby!" befahl er über Funk.

"Was machst du da?" Fragte Ethan als er den Laderaum betrat. Leonard stand am Fuße seine Venom's und berührte dessen Kalte Stahlhaut. "Ich bereite mich vor. Und dazu gehört es auch, eins mit dem AS zu sein, mit dem man Kämpft!" Erklärte Leon ihm. Ethan verschränkte seine Arm und Schüttelte mit dem Kopf. "Du wirst mir immer Rätselhafter. Zuerst Züchtest du Blumen und nun Streichelst du deinem AS. Als ob das irgendetwas ändern würde!" "Ich Berühre ihn nicht nur, ich habe ihm sogar einen Namen gegeben!" setzte der Junge Mann noch eines drauf. "Ach, wirklich? Und wie heißt er?" "Nemesis!" Antworte Leon. Seine stimme hallte durch den Riesigen Raum. Sie befanden sich an Bord eines Transportschiffes. "Nemesis? Was für ein Interessanter Name. Und für wenn ist er ein Alptraum?" "Für jeden der sich uns in den Weg stellt!" "Das klingt gut. Doch... wir erreichen unsere Position in etwa 10 Stunden. Durch diese Tarnung dürften wir bei Mithril keine Frühzeitig Verwunderung auslösen. Um 0100 beginnt die Operation. Unsere Leute werden die Ablenkung wie Besprochen Starten, während wir uns Getarnt der Insel nähren. Doch dann muss es schnell gehen Leon. Es hängt von dir ab Kaname zu finden..." "Ich weiß" "Mit denen von Mithril ist nicht zu spaßen. Vor allen die von der SGT Einheit" "Das klingt als hättest du Angst!" Stellte Leon fest, und dreht sich Ethan nun zu. Dieser Lachte. "Ich habe keine Angst, nennen wir es Respekt. Den Feind sollte man nie Unterschätzen..." "Nein, sicher nicht. Aber wenn man ihm Technisch und Strategisch überlegen ist kann nicht viel passieren! Mithril ist wie ein Bienenstock. Und wir sind der Mensch!" erinnerte er Ethan. "Das mag sein. Eine Einzelne Biene kann dem Mensch nichts an haben, aber ein ganzer Staat kann ihn töten. Und Mithril ist uns Zahlen mäßig 1:3 Überlegen. Daher ist eile geboten... halte dich nicht unnötig mit Spielereien auf!" bat Ethan. Leonard lächelte. "Keine Angst, ich halte mich an den Plan!" Versicherte er. "Gut..." Ethan Blickte Leonard noch einige Sekund lang an, dann wand er sich von ihm ab und verließ wieder den Transport Raum. Nach dem er das Schott hinter sich geschlossen hatte wand sich Leonard wieder seinem Venom zu. Dieser Kniete Festgezurt mit Stahlseilen an der Wand vor ihm. Er war Komplette Schwarz. Ein lächeln huschte über seine Lippen. "Schon sehr bald wird mein Traum wahr!" sagte er laut. "Du und ich... wir sind Unschlagbar!"

Erschreckt ließ Chidori die Flasche Fallen. Zum Glück war es eine PET Flasche, so das nichts zu Bruch gehen konnte. "Tut mir leid!" entschuldigte sie sich und beugte sich um die Flasche aufzuheben. "Macht nichts!" Versicherte Sagara. Die beiden waren im Hangar wo die AS Einheiten der Danaan Untergebracht waren. Chidori wollte sich Arabrest aus der nähe anschauen. Sie hatte sich eine Flasche mit Wasser mitgenommen, gewohnheitsmäßig trug sie Sie in der Rechten Hand. Da sie Jedoch noch frisch genäht war, tat es etwas weh als sie fester zugreifen wollte und ließ sie Fallen. Sagara war schneller als Kaname und hob sie für das Mädchen auf. "Danke!" "Kein Problem!" Sagte er und reichte Kaname die Flasche wieder. Dann setzten die beiden ihren Weg fort. Links und rechts in dieser Riesigen Halle standen AS Einheiten der M-9 Serie Aufgereiht bereit für den Einsatz. Das Cockpit jeder dieser Maschinen stand weit offen und war über ein Gerüst zu erreichen das bis zum Cockpit reichte.

Arme Slave waren eindrucksvolle Maschinen. Sie bildeten inzwischen die Standart Mäßige Gepanzerte Unterstützung für die Infanterie, wie Sagara ihr Ausführlich und mit vollen Stolz erläuterte. Sie sind schneller, leistungs- Fähiger und Tödlicher als es z.B. Panzer je wahren. Die M-9 die hier Standen waren allerdings keine Standart Modelle so wie sie vom normalen Militär eingesetzt wurden. Neben Verbesserten Optischen System zur Feindaufklärung verfügen die M-9 wie alle Fahrzeuge und Geräte bei Mithril über das ECS System. Das ist ein Magentisches Hochleistungs-Feld Generatorsystem das bei Aktivierten Zustand seine Umgebung für das Auge sowie sämtliche optischen Geräten Unsichtbar macht. Ein weiter Taktischer Vorteil für Mithril. Chidori Saugte derweil an ihrer PET Flasche und überließ Sagara seinem rede Schwall. Er sah Glücklich aus. Es war selten das Sousuke ein heiteres Gesicht hatte. Aber wenn er sich über AS Einheiten oder sonstiges Kriegsspielzeug auslassen konnte war er in seinem Element. "Wusstest du das AS Einheiten von einem Fusions- Reaktor betrieben wurden?" Fragte Sagara. Chidori schüttelte mit dem Kopf. Es war schön das er etwas Abgelenkt war. So musste er sich keine Gedanken um Leonard machen. Gott wie Kaname es hasste! Er hatte es geschafft das dieser Psychopath anfing ihr Leben zu bestimmen. Immer wieder muss sie an ihn denken und an das was er über ihre Mutter erzählt hatte. Nein Leon. Du wirst nicht gewinnen. Kaname verdrängt nun ihre Gedanken an ihn und konzentrierte sich jetzt auf Sagara und seine Aussagen. "... und das macht sie so Leistungsstark!" beendete er derweil seine Ausführungen. "Wow!" Kaname tat auf begeistert. Es war ihr zwar egal was er ihr Erzählt, aber nicht das sie mit ihm hier war. Es war schön mit ihm zusammen zu sein. "Wir sind da!" Verkündete Sagara, blieb stehen und Blickte auf. Chidori dreht ihren Kopf dort hin, wo er hinschaute. Vor ihnen Kniend stand er also. ARX-7 Arbalest. Chidori sah ihn bisher nur aus der ferne. Doch jetzt so aus der Nähe machte er ein Imposanten Eindruck. "Darf ich ihn mir mal von innen ansehen?" wollte sie Wissen. Sagara nickte. "Natürlich!" Sagara Steig die Leitern des Gerüstes hinauf, Kaname folgte ihm. Nach einigen Metern waren sie auf der oberen Plattform Angelangt. Auch das Cockpit von Arbalest stand offen. Kaname trat an den Rand des Cockpits und schaute hinein. Neben einem Grauen Schalensitz sah sie einige Monitore und ein Haufen Schalter. Er half Chidori dann beim einsteigen. Sie nahm Vorsichtig in dem Sitz Platz, der entgegen ihrer Annahme sogar sehr bequem war. Nach dem sie sah´s fing der Hauptmonitor an zu Leben. Er leuchtete auf und einige Grünliche Anzeigen erschienen. "Bitte weißen sie sich aus!" bat eine Männliche Computer Stimme. Kaname bekam leichte Panik und schaute zu Sagara auf. "Muss ich etwas sagen? Ich will nicht Flambiert werden!" sagte sie. "Sag dass du Kaname Chidori bist!" bat Sagara. "Meinen Name?" Wollte sie Wissen. Sousuke nickte. Chidori Blickte wieder auf den Monitor. "Äh... ich... ich heiße Kaname. Kaname Chidori!" brachte sie dann mit Zittriger Stimme über die Lippen. Auf dem Monitor erschien ein Text. "Voice Recording in Process!" Stand da. "Bitte nur Namen!" bat die Computer Stimme. "Kaname Chidori!" wiederholte die SV. Sie konnte beobachten wie eine Anzeige beim Sprechen Ausschlug. Es war eine DB Anzeige. "Stimme wurde Gespeichert! Willkommen an Bord! Kaname Chidori!" begrüßte sie AL. "Woher kennst du mich?" Wollte sie Wissen. "Sgt. Sagara hat mir schon viel von ihnen Erzählt!" entgegnete die KI. "Oh? Hat er das?" sie Spitze ihrer Ohren. "Öh..." Sagara wurde etwas Verlegen. "Sousuke..." "Ja?" "Kannst du uns mal alleine lassen?" fragte sie. "Ich..." Doch als er in ihre Augen sah wusste er, dass es aussichtslos war zu Diskutieren. Er nickte Stumm und ging. Nach dem er verschwunden war, wand sie sich AL wieder zu.

"Was hat er den erzählt?" wollte sie Wissen. AL schwieg. Nach einigen Sekunden Hakete sie nach. "Hallo? Du! Blechkasten... ich rede mit dir!" murrte sie. "Ich heiße AL!" meinte der Computer. "Du... hast ein Namen?" "Das ist Korrekt!" erwiderte er. "Okay AL... über was hat Sousuke mit dir gesprochen?" "Das unterliegt der Schweigepflicht!" wich AL aus. "Wie?" "Alles was Sgt. Sagara mit mir im Bezug über sie erzählt hat ist Persönlicher Natur. Ihnen davon zu erzählen wäre daher nicht in Ordnung, korrekt?" wollte die KI Wissen. Chidori war etwas Verwundert das eine Maschine so was wie Privatsphäre zu kennen schien. "Ich... ja. Da hast du recht!" pflichtete sie enttäuscht bei. "Dass du das für dich behältst finde ich allerdings erstaunlich!" gab sie zu. "Ich bin mit einer Persönlichkeits- Subroutine programmiert. Zwischen Menschliche Regeln sind mir bekannt!" erklärte AL ihr. "Okay... dann frag ich anders herum..." Kaname überlegte kurz. "Mag er mich?" wollte sie von der KI wissen. "In welchen Bezug?" "Welchen Bezug?" "Korrekt. Es gibt 3 Arten Menschlicher Nähe: Platonische Freundschaft, Partnerschaft auf Ehelicher Basis und Sexuelle!" Klärte er sie auf. "Sex... Sexuelle?!" Kaname lief rot an. "Das ist Korrekt. Bitte Definieren sie anhand dieser Parameter ihre Frage neu!" bat AL. "Freundschaftlicher!" suchte sie aus. "Anhand meiner Daten Analyse von Hautreizung, Pupillen Reaktion und Blutdruck: Positiv!" ließ AL verlauten. "Also Ja?" fragte Kaname Vorsichtshalber nach. "Korrekt!" bestätigte AL. Kaname nahm das mit Freude auf. Ihr Herz schlug nun schneller. "Und... wie sieht es... es" sie fragte sich innerlich ob sie das diese Kiste wirklich fragen sollte. "Bleibt das, was ich dir erzähle unter uns?" wollte sie Vorsichtshalber Wissen. "Ja" erwiderte die KI. "Nun... er. Mag mich Sagara etwas mehr?" wollte sie Wissen. "Spezifizieren sie!" bat AL. Chidori stöhnte etwas genervt. "Liebt er mich?" fragte sie nun. Zuerst schwieg AL. Doch dann kam seine Antwort: "Anhand meiner Daten Analyse von Hautreizung, Pupillen Reaktion und Blutdruck: Positiv!" Die SV merkte wie sie immer roter wurde. Es war so ein schönes Gefühl das durch ihren Körper strömte. Ein Warmes Kribbeln von der Ferse bis zum Kopf. "Die Selbe Reaktion messe ich auch bei ihnen Chidori!" stellte AL fest. "Ja... da hast du wohl recht!" pflichtete sie bei. "Möchten sie Wissen wie Hoch der Wahrscheinlichkeit ist, das sie als Paar zusammenfinden?" wollte AL Wissen. Kaname zögerte, doch dann nickte sie. "90,95454%!" kam sofort die Antwort. "Das ist hoch!" stellte sie fest. "Das ist Korrekt. Nur die Möglichkeit das Sgt. Sagara im Straßenverkehr getötet wird ist höher! Männer seines Alters haben ein 93,45785% Risiko im Straßenverkehr ums Leben zu kommen! Frauen ihres Alter nur 55,65474%!" Jedes Romantisches Gefühl wurde zerstört. "Danke AL!" "Bitte!" kam die Antwort. Nach diesem Gespräch verließ die SV wieder das Cockpit. Doch bevor sie runter ging zu Sagara wand sie sich der KI noch einmal zu. "AL?" "Ja?" "Pass mir gut auf Sousuke auf!" bat sie. "Das werde ich!" versprach er. "Das will ich auch schwer hoffen!" "Mein Cockpit besteht aus 1,5 Meter Verstärkten Stahl, in einen aus Kevlar Verstärkten Rahmen. Selbst einen direkten Treffer bis ca. 40mm kann dieser Schutz den Piloten Retten!" beruhigte er Kaname. "Und was ist mit dir?" "Diese Frage ist Irrelevant. Ich habe die Aufgabe den Piloten zu Schützen!" entgegnete AL. Kaname nahm das mit gemischten Gefühlen auf. Sie legte ihre linke Hand auf den kalten Stahl der Kabine. "Trotzdem. Pass nicht nur auf Sousuke auf... sondern auch auf dich! Okay?" AL schwieg zuerst. Dann kam seine Antwort. "Verstanden!" Mit dieser Antwort gab sich Chidori zufrieden und lief nun die Leitern hinunter.